



Mittwoche, den

16. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bekanntmachung.

In hiesiger Commun.-Kellerei liegt eine Quantität rein und gut gehaltenen Landweins von den Jahren 1834, 1837 und 1838 zum Verkaufe bereit, und haben sich Kauflustige deshalb an den Herrn Stadtrath Burkhardt allhier zu wenden.

Meißen, am 11. October 1839.

Der Stadtrath.

2) Am 14. dieses in der 8ten Morgenstunde ist von einer Obsthöckerin ein Tragkorb mit Birnen auf dem Markte stehen gelassen worden, ohne daß sich bis jetzt die Eigenthümerin dazu gemeldet hätte. Es wird daher die Eigenthümerin hiermit unter der Verwarnung, daß über ihre zurückgelassenen Gegenstände werde anderweit verfügt werden, aufgefordert, sich sofort an Polizeistelle einzufinden und diejenigen, denen eine Wissenschaft über die Eigenthümerin beizubringen sollte, veranlaßt, Auskunft hierüber anher zu ertheilen.

Dresden, den 15. October 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

3) Holzauktion.

Auf Neudörfer Revier der Dresdener Amtswaldung längs der Königsbrücker Straße bis zum Schenkshübel sollen

Freitag den 18ten October

Vormittags 9 Uhr

ungefähr 150 Stangenhausen gegen sofortige Bezahlung im 14 Thalersfuße öffentlich versteigert werden.

Bietungslustige haben sich nicht am Anfange der Waldung (wie im gestrigen Blatte angezeigt wurde), sondern bei dem Gasthose zum Schenkshübel an der Königsbrücker Straße zu gedachter Stunde einzufinden.

Forstamt Dresden, den 14. October 1839.

von Reichenstein. Braunsdorf.

Allgemeine Nachrichten.

1) Für die kleine Clavier-Virtuosin, Amalie Bube, circulirt eine Subscriptions-Liste, welche zu dem am 25. dss. für sie veranstalteten Concerte im Hotel de Saxe einladet. — Möge es allen geehrten Musikfreunden und gefühlvollen Herzen empfohlen seyn. Ihr ausgezeichnetes Talent wird gewiß angenehm überraschen, und die freundlichen Unterstützung werden dem Concerte Glanz verleihen; wonach denn auch die

in den Musikalienhandlungen der Herren Meser und Paul vorhandenen Subscriptions-Listen sich günstiger Einsicht erfreuen dürften.

2) Dem Verdienste seine Krone.

Wenn es im Allgemeinen zu bewundern ist, wie weit in unsern Zeiten die Mechanik überhaupt vorgeschritten, so können Unterzeichnete, welche bei ihrer Anwesenheit in Dresden, unter andern Ehrens würdigkeiten, auch das von Herrn Mechaniker Wünsche selbst gefertigte und daselbst aufgestellte große mechanische Kunstwerk, bestehend in 400 fein aus Holz geschnitten beweglichen und auf Landschaften vertheilte Figuren, in Augenschein nahmen, nicht umhin, dieses wahrhafte Meisterwerk einer öffentlichen Anerkennung zu würdigen. — Im Uebrigen können aber dieselben ihre Verwunderung nicht genug zu erkennen geben, daß die sonst doch als so kunstsinzig bekannten Dresdener und ihre stets zahlreichen Gäste einem solchen, mit aufopferndem Fleiße gefertigten Kunstwerke bis jetzt nicht besser ihre Aufmerksamkeit schenkten, indem die Unterzeichneten, welche eine große Gesellschaft von Beschauern sich erwartet hatten, in ein menschenleeres Zimmer eintraten, und sich vergebens nach Kunstliebhabern und Kunstkennern umsahen; auch auf Befragen des Künstlers in Erfahrung brachten, daß sich bisher äußerst wenige Beschauer eingefunden hätten, während nach Versicherung vieler Reisenden, in kleineren Landstädten derartige seltene Kunstwerke bei Weitem mehr Würdigung finden.

L. S. A. F. G., mehre Besucher Dresdens.

3) Freitag den 18. October Versammlung des Gewerbe-Vereins zu Dresden,

in welchen der Vortrag die Geschichte des ältern Gewerblebens und Innungswesens in Sachsen, mit besonderer Beziehung auf Dresden, zum Gegenstande der Unterhaltung machen wird.

Dresdes, am 15. Octbr. 1839.

Im Auftrage des Vorstands und der Geschäfts-Deputation,

Dr. Schäfer, d. 3. Secretär.

4) Der am 1. October d. J. öffentlich angezeigte von weil. Herrn Hofrath Dr. Kreyzig im Interesse dessen minorennen Erben angeordnete Verkauf der überzähligen Gewächshäuser in dem zu Nr. 714. gehörigen Garten mit Heizungs-Apparat an den Meistbietenden bleibt für jetzt ausgefetzt, da auf Grund eines von Frau Hofrathin Dr. Kreyzig kurz vor ihrem Tode

errichteten Testamentnachtrags die mit dem Mobilien-Nachlaß der Letztern bedachte Legataria auf diesen Heizapparat Anspruch gemacht hat.

5) Bekanntmachung.

Die Expeditionsstunden beim Billet-Verkauf am Bahnhofs werden von heute an seyn:

früh von 6 bis 7 Uhr,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

Nachmittags von 1 bis 6 Uhr.

Dresden, den 15. October 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

6) Freitag den 18. October a. c., Vormittag 10 Uhr, sollen alhier in der großen Brüdergasse am Klosterhofe nachstehende herrschaftliche

Pferde, Wagen und Pferde-Geschirre,

als:

- 1) ein Reitpferd, englische Race, schöne Figur, gesund, gut geritten und völlig thätig,
- 2) ein Reitpferd, Stußschwanz, Rappe, 8 Jahre alt, $\frac{2}{4}$ hoch,
- 3) ein braun lackirter Stadtwagen,
- 4) drei div. Chaisen,
- 5) mehre Pferdegeschirre und Riemenzeug, meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder durch dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

7) Außer den bereits von mir zur Versteigerung am Klosterhofe angekündigten Reitpferden kommen noch

Freitag den 18. October a. c.

Vormittags 10 Uhr

ein Paar elegante herrschaftliche Wagenpferde, Füchse, englisch, gegen 12 Viertel hoch, 9 Jahre alt, gut eingefahren, ganz gesund und fehlerfrei, wovon das eine auch sein geritten, mit zur Auction, welches besonders bekannt gemacht wird.

Karl Köhler, Auct.

8) Freitag den 25 Octbr. a. c. und folgenden Tag, Vormittags 10 Uhr, soll alhier in der Marienstraße Nr. 75. erste Etage, wegen Abreise, das, dem

Herrn Baron v. Stillfried gehörige, unlängst neu angeschaffte, ganz moderne, nett gearbeitete

Ameublement von Mahagoni, fein polirtem Kirsch- und Erlenholz,

als: ein schöner türkischer kostbarer Eck-Diwan mit dazu gehörigem buntwollenen Zimmer-Teppiche, mehre andere Pracht-Teppiche, Fenster-Gardinen, Rouleaux, eine Balkon-Marquise, Sopha's, Stühle, Rohrstühle, Toilettenspiegel, ein neuer Mahagoni-Ruhestuhl mit grünem Saffian-Bezug und Resingrollen nebst Lesepultchen, Garderoben- u. Wäschränke, Kommoden, Tische aller Art, auch Schreibetische, 1 Glas-Etagère, Rosshaar-, Seegrass- u. Strohmatragen, Bettgestelle, Bettchränke, eine äußerst zweckmäßig gebauete franz. Koch- u. Bratmaschine nebst Kochheerd, div. Küchengeräthe u. s. m. — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

NB. Das Ameublement kann Tags vorher, den 24. October, von 10 — 4 Uhr in Augenschein genommen werden.

9) Sonnabend den 19. Octbr. a. c. Vormittags 10 Uhr sollen alhier in der Kön. Auctions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, eine Anzahl Harlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narzissen und so mehr,

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder
dessen verpflichteten Assistenten,
Robert Julius Köhler.

10) Meine Wohnung ist von jetzt an: Schloßgasse Nr. 335. dritte Etage, dem Hotel de Pologne gegenüber bei dem Herrn Kaufmann Boll.

Dresden, den 15. October 1839.

Dr. C. A. Schulze,
pract. Arzt, Wund- und Zahnarzt.

11) Meine Wohnung ist von jetzt an Neustadt, Hauptstraßen-Ecke am Obergraben im Bertholdischen Hause Nr. 137. eine Treppe.

C. F. Niedel, Ziegeldecker-Meister.

12) Seit Michael ist mein Verkaufsstand für Schreibfedern von verschiedener Qualität, als Hamburger, Berliner, Bremer etc., in der Hausflur Nr. 351. an der Rosmarin- und Schöffergassenecke; meine Wohnung aber befindet sich gegenwärtig hinter der Frauenkirche Nr. 632. drei Treppen.

Dresden, d. n. 15. October 1839.

Henriette Fehre.

13) Von heute an wohne ich Antonstadt in der Quers-Allee Nr. 19. erste Etage.
Antonstadt-Dresden, am 15. October 1839.

M. Schumann,
Jagdsecretair.

14) Die Veränderung ihrer Wohnung macht mit der ergebensten Bitte, sie auch fernerhin mit geneigten Aufträgen im Gardinenstecken zu beehren, hierdurch bekannt Julie Herklos, verheh. gewesene Stöckel, an der Neustädter Kirche im Töpfer Thomasschen Hause Nr. 148. zwei Treppen.
Dresden, am 14. October 1839.

15) Ich zeige hiermit meinen werthen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich meine Schankwirthschaft Frohngassenecke Nr. 476. eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Speisewirth J. G. Richter.

16) Für das, mir in meinem auf der Viehweide innegehabten Schanklocal geschenkte Wohlwollen statte ich hierdurch meinen herzlichsten Dank ab und beehre mich zugleich, die heutige Eröffnung meines neuen Locals Webergasse Nr. 128. bekannt zu machen, mit der Bitte, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.

Carl Ursin.

17) Für den Bedarf von Laubegaster Ziegeln, zunächst für hiesige Neu- und Antonstadt, findet sich in ersterer eine Niederlage davon, verschiedener Gattungen. Den Einzelverkauf hat Herr Victualienhändler Schirmer, auf der Ritterstraße, dem Casernenflügel C. gegenüber wohnend, übernommen; für Bestellungen auf großen Bedarf gibt derselbe erforderliche Auskunft.

18) Endesgenannter gibt sich die Ehre, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß von heute, den 16ten October an, in meinem neu eingerichteten Institut der Tanzunterricht in allen Gesellschaftsrängen seinen Anfang nimmt und daß es so eingerichtet ist, daß täglich Scholaren anfangen können. Um gütige Beachtung bittet

F. K ö r n e r,
Lehrer der höhern Tanzkunst,
Neustadt, Breitegasse Nr. 181. parterre.

19) Zimmer- und Deckenmalerei, moderne Schablonenmuster, wie alle Art Delanstrich wird gut und schnell gefertigt. Zu erfragen: Webergasse Nr. 137. parterre.

20) Auf dem Palaisplatz, Ecke der Pfarrgasse, ist eine bedeutende Quantität Erbreich unentgeltlich zu haben.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Gutverkauf.

Ein 2½ Stunde von Chemnitz, 1 Stunde von Hohenstein und 3½ Stunde von Penig gelegenes, von

Frohndiensten und Hutungen freies Landgut nebst Mahl- und Schneidemühle, erstere mit 2 Gängen, 65 Schfl. Ackerland, 26 Schfl. Wiese, 4½ Schfl. Garten, 47 Schfl. zum Theil gut bestandenen Holzboden, 14 Schfl. Leiche, nebst Bierbrauerei, Brennerei, Gast- und Jagdgerechtigkeit, Salzschanz, Schwarz- und Weißbäckerei, soll nebst vollständigem Inventario, wobei unter andern 4 Pferde, 16 Kühe, 6 Kalben, alles nöthige Ackergeräthe und Brauutensilien, verkauft werden. Liebhaber bittet man, sich an Unterzeichnetem oder an Herrn Deconomie-Commissar Mehnert in Chemnitz oder an Herrn Adv. Einert in Leipzig zu wenden.

Chemnitz, den 10. October 1839.
Dr. Julius Volkmann, Adv.

2) Ein neu erbautes Landgut mit fast durchaus Weizenboden, 4 Pferden, 3 Ochsen, 18 Kühen und 150 St. Schafen, soll für 11,000 Thlr. verkauft und mit 3000 Thlr. Anzahlung übergeben werden. Näheres: Neustadt, Ritterstraße Nr. 150. parterre.

3) Eine **Essigfabrik** mit sämmtlichen Utensilien, welche sich eines starken Betriebes erfreut, sowie ein **Materialgeschäft** an einer sehr vorzüglich lebhaften Lage, besonders für einen weniger bemittelten Anfänger empfehlend, beides auf hiesiger Plage, sind zu verkaufen und nähere Mittheilungen zu machen beauftragt

W. E. Carstens,
Königsbrücker Straße Nr. 246. B.

4) In Folge einer auswärtigen Anstellung bin ich genöthigt, den hiesigen Gasthof sammt Zubehör schleunigst zu verkaufen und werde daher reellen und zahlungsfähigen Kauflustigen mit annehmbaren Bedingungen entgegenkommen.

Das Grundstück ist allenthalben im besten Stande und die schönen massiven Gebäude bedürfen auf viele Jahre hinaus nicht der geringsten Reparatur. An Feldern, Wiesen und Wald gehören circa 45 Schfl. dazu. Die Wirthschaft erfreuet sich eines frequenten Besuches der vornehmen und gebildeten Welt und in vermögenderen Händen ließe sich der prachtvoll gelegene Elbgarten durch Aufbau eines zweckmäßigen Wirthschaftsgebäudes wohl zu den schönsten Vergnügungsort der Dresdener Umgebung umgestalten, sowie nicht minder das untere Grundstück, separat verkauft, einen herrschaftlichen Landsitz abgibt, welcher reichlich bezahlt werden würde. In jedem Fall kann derjenige, dessen Vermögensverhältnisse eine Berlegung dieser Besitzung verstaten, einen bedeutenden Gewinn hierbei erlangen. Blasewitz, den 14. October 1834.

G. v. Grieshammer,
privat. Kaufmann.

5) Die am Eingange des Dittauer Wiesenschlages neben der Zuckersiederei und in der Nähe des Packhofes gelegenen beiden Wohngebäude nebst Garten sollen aus freier Hand verkauft werden und sind die näheren Bedingungen zu erfahren durch

Steuerprof. Fleck.

6) Etliche und Bierzig Ruxe in Roth-Zechen Fundgrube bei Altenberg, welche seit einer Reihe von Jah-

ren 1 Thlr. 8 gl. pr. Ruz jährlich Ausbeute geben, sind im Ganzen oder auch einzeln zu verkaufen und das Nähere auf portofreie Anfragen zu erfahren bei
Adr. Einert in Leipzig.

7) Gesucht zu kaufen wird um einen billigen Preis ein gebrauchtes, tafelförmiges, 6 Octaven haltendes Pianoforte. Adressen abzugeben: Kreuzgasse Nr. 531. im Gewölbe.

8) Es wird ein Pincher- oder Wachtelhund männl. Geschlechts, zwischen $\frac{3}{4}$ bis 1 Jahr alt, zu kaufen gesucht: äußere Pirn. Gasse Nr. 273. eine Treppe.

9) Eine gute Drehmandel ist billig zu verkaufen. Näheres: Scheffelgasse Nr. 167. porterre.

10) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 689. im Hofe rechts 2 Treppen ist ein neues Pianoforte für 85 Thlr. zu verkaufen oder gegen ein weniger werthvolles zu vertauschen.

11) Eine fast neue Hofuniform für einen Kammermusikus ist billig zu verkaufen: Altstadt, Breitegasse Nr. 66. vier Tr. bei Mad. Rockstroh.

12) Zu bevorstehender Weinärnte sind Orhofte und Doppel-Eimer, worauf ganz feine Weine gelegen, zu verkaufen. Näheres: Altmarkt Nr. 513. im Eckgewölbe.

13) Wer das Hauslexikon von Breitkopf u. Härtel billig zu verkaufen gedenkt, wolle seine Adresse gefälligst abgeben bei dem Weißbäckermeister Herrn Böttcher, große Meißener Gasse Nr. 3.

14) Ein Fortepiano mit 6 Veränderungen ist zu verkaufen. Das Nähere im K. S. pr. Adresscompt.

15) Ferdinand Priskow, Fabrikant aus Berlin,

bezieht diesen Dresdener Markt zum allerersten Mal mit folgenden Artikeln eigener Fabrik, als: Plaids oder Deckentücher in allen Sorten und Größen; wollene Shawis oder Comfortables für Herren und Damen, Knaben und Mädchen; Schuhzeuge auf der Elle, wie auch dergl. abgepaßte; Plüsch zu Krügen und Mützen; abgepaßte Damenmäntel. — Besonders aber soll eine Partie Cassinet, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis verkauft werden. — Sein Stand ist Schreiberergasse im gebirgischen Hause porterre, Stube Nr. 3.

16) C. L. Schmidt aus Bautzen

besucht bevorstehenden Gallimarkt wiederum mit seinem bestens assortirten Damast-, Zwillich- & Leinwand-Lager, als: Kaffee- & Thee Servietten aller Art, Tafelgedecke & Handtücher in Damast, Jacquard & Zwillich, einzelne Tischtücher von 12 gl. an das Stück, Tisch-Servietten, $\frac{1}{4}$ in \square , à Dgd. 4 bis 10 Thlr., $\frac{1}{4}$ brt. weiße Leinwand à Stück von 72 Ellen 12 — 70 Thlr., à Elle 4 — 24 gl., $\frac{1}{2}$ brt. Schleierleinwand zu Taschentüchern, Chemisettes etc., weißleinen Tischentücher, $\frac{1}{4}$ in \square , à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ — 15 Thlr., sowie dergl. für Kinder, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ groß, à Dgd. 22 gl. — 3 Thlr., $\frac{1}{4}$ brt. Jacquard-Zwilliche zu Bettzeug und andere dahin einschlagende

Artikel und versichert die reellste und billigste Bedienung. — Sein Stand ist: Altmarkt, Schreiberergasse Nr. 10. im Hause.

17) Weiße $\frac{1}{4}$ brt. Rasterleinwand verkauft zu bevorstehendem Gallimarkt zu außerordentlich billigen Preisen

C. L. Schmidt
aus Bautzen,
Altmarkt Nr. 10. im Hause.

18) Delicate Bratheringe à Stück 1 gl., Gelée-Nal à Pfd. 8 gl., Brat-Nal à Pfd. 8 gl., fließender Caviar à Pfd. 16 gl. Verkauf bei Bernhard Pusinelli, Neustadt-Dresden, Ritterstraße Nr. 152.

19) Ganz frische Rahmkäse von vorzüglicher Güte sind wieder auf der großen Kirchgasse im blauen Adler angekommen.

20) Durch diesmalige Meßinkäufe ist mein Lager von seidnem, woll. und baumwoll. Canvas, Zephyr- und Berliner Wolle, Tapissier- und Häkel-Seide, Stickmuster u. dergl. gut sortirt; auch sind

seidene Franzen,
schwarz und blauschwarz, wieder in Auswahl vorräthig. Ich empfehle selbiges auf's billigste zur gütigen Beachtung.

E. A. Unrath,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 170.

21) Da ich beabsichtige, mein Rauchwaaren- und Kürschnergewerbe, welches vollständig assortirt ist, niederzulegen, so will ich, um den Käufern dessen den Ankauf zu erleichtern, diesen Winter zu herabgesetzten Preisen verkaufen und empfehle solches zu geneigter Beachtung.

F. G. Steinmetz, Hof-Kürschner.

22) Holländische Boll-Heringe,
ganz fett und nur wenig gesalzen, empfiehlt billigst

A. W. Seifert,

an der Kreuzkirche Nr. 524. a.

23) Cigarren, 100 Stück 8 gl.,
bei

Hugo Scheibhauer,
Neustadt, Breitegasse.

24) Christian Hansen aus Hamburg

empfiehlt zu diesem Gallimarkt sein assortirtes Lager von jütländischen wollenen gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen u. grauen lammwollenen Kamisolen, Hosen, langen u. kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamburger und engl. wollenen Strickgarn etc.

Verkaufslocal: Erste Etage im Gasthause der Stadt Naumburg, Wildruffer Gasse Nr. 197.

25) Riedel & Höritzsch aus Leipzig

empfehlen zum bevorstehenden Markt ihr Lager von

Modes- und Gürtelbändern,
Atlas- und Taffetbändern,
Handschuhen, deutsche u. französische, in Glacé-Leder, Seide, Zwirn und Tricot,
Handschuhhaltern von Gummi und Seide,
seid. Filet-Fransen,
seidenem say. Blondentüll in Stück und Streifen,

Herrn-Gravatten, neueste Sachen,
Tragbändern, gestickt, dergl. in Seide, Gummi und Baumwolle,
Strumpfwaren in Baumwolle u. Wolle, Seide, Halbseide, Leinen und Vigogne,
Palatin-Wolle zum Häkeln und Stricken,
angefangenen u. fertigen Frankfurter Canevas-
Stickerei-Arbeiten.

Unser Lager von Glacé-Handschuhen und Stickerei-Arbeiten ist zum en gros Verkauf bereits von Sonnabend an geöffnet. Glacé-Handschuhe das Duzend von 2½ Thlr. an bis zu den feinsten französischen.
Unser Stand ist große Schnittreihe, die Scheffelgasse herein.

26) Frühe Weihnachtsgeschenke.

Johann Alb. Winterfeld,

Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Danzig,

empfehle sich zu diesem Markte mit seinem wohlaffortirten Lager von sauber gearbeiteten echten Bernstein-sachen für Herren und Damen, als: Perlen, Broschen, Haarperle, Damen-Kolliers, Damen-Stein, Nischfläschchen, Armbraselets, Nadelköcher, Tambourin-Stein, Fingerhüte, Ringe, Medaillons, Ohrgehänge, Tuchnaseln, Herzen und Kreuze, Schieber, Zwirnknaulchen, Zwirnwischer, Prikel, Wolfszähne, die das Zahnen der Kinder erleichtern, Milchsäuger, Trenns- und Federmesser, Scheeren, Strickscheiden, Ellenmaße, Strickhaken, Schwammböden, Theesiebe, Salz- und Pfefferfäßchen, Kreuzfixe, Ohrlöffel u. c.; ferner Chemisetknöpfe, Pfeifenröhre, Schachspiele, türkische Mundstücke, Cigarren-pfeifen und Spitzen, Pfeifenspitzen, Whist- und Bostonmarken, Weingläser, Stahlfedernstiele, Tabaksdosen, Perschafte, Zahnstocher-Stein u. c., wie auch eine schöne Auswahl Natur- und Kunstseltenheiten. Da nun doch bekanntlich der Bernstein in alle Flüsse aus dem menschlichen Körper zieht, so kann man wohl mit Recht diese Perlen Gesundheitsperlen nennen. — Noch ist zu bemerken, daß es wohl gerathen wäre, wenn man jetzt schon zu Weihnachtsgeschenken sich irgend eines oder das andere aussuchte, indem diese Waare besonders dazu geeignet ist und man doch seinem geliebten Freunde (oder Freundin) etwas überreichen will, was er noch nicht besitzt; auch dieser Artikel zur Weihnachtszeit hier nicht zu bekommen ist. Ueberhaupt, da diese Waare Eleganz mit Billigkeit verbindet, so schmeichelt er sich einem gütigen Besuch entgegen zu sehen, und verkauft en gros und en detail.

Sein Stand ist in der Reihe, dem Rathshause gegenüber.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Wohnung-Vermietung.

Uthier in der großen Brüdergasse Nr. 284., im Hause der Königl. Amts-Auction, ist die sehr geräumige herrschaftl. 3te Etage von jetzt an bis Ostern k. J. (auch monat-

weise) mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Das Nähere in der 1sten Etage desselben Hauses.

Köhler, Auct.

2) Zum bevorstehenden Landtage sind Kreuzgasse Nr. 532. in der ersten Etage 2 gut möblirte Zimmer von jetzt an zu vermieten.

3) Schloßgasse Nr. 332. ist die zweite möblirte Etage von jetzt an zu vermieten. Näheres darüber in der 1sten Etage.

4) Kommende Ostern ist das zu einem Geschäftsbetrieb sich eignende Parterre des vormals Rosel'schen Palais an der Frauenkirche zu vermieten und Näheres bei dem Hausmann daselbst zu erfahren.

5) Außere Pirna'sche Gasse Nr. 230. ist die 2te Etage, sowie eine kleine Wohnung hinten heraus, mit Zubehör von Ostern an zu vermieten. — Nähere Nachricht darüber in der 1sten Etage.

6) Außer meinem eigenen Locale und der bereits vermieteten 2ten Etage meines neuen Hauses im Moscinsky'schen Garten Nr. 397. d., ist noch eine größere Wohnung parterre in Verbindung mit der ersten Etage, ganz oder getheilt, dergleichen völlig ausgemalt und mit dem gesammten stehenden Mobiliar, sowie mit der freiesten Aussicht nach allen Seiten, zu vermieten. — Näheres im Hause selbst oder im Eckhause der Kreuzgasse Nr. 524. a. drei Treppen.

Advocat Kuhn sen.

7) Wilsdruffer Gasse Nr. 246. vierte Etage ist von jetzt an eine Stube mit Möbeln zu vermieten.

8) Bei Vorauszahlung wird baldigst zu miethen gesucht in lebhafter Gegend der Altstadt parterre oder eine Treppe 2—3 Stuben, Kammern, Küche u. c., und zu kaufen wird gesucht ein großes Regal zu einer Leihbibliothek, sowie eine Communalgarbisten-Armatur: Halbegasse Nr. 412. a. parterre.

9) Außere Rampische Gasse Nr. 145. ist die Hälfte der 2ten Etage, bestehend in 4 heizbaren Zimmern u. c., nebst Garten, zu Ostern k. J. beziehbar, zu vermieten. Näheres 1ste Etage links.

10) Besonderer Verhältnisse halber wird eiligst ein in der nächsten Woche vom 21sten bis 26sten October d. J. beziehbares Quartier von wenigstens zwei Stuben, einer Kammer und einem Vorhause, wo mög-

lich nicht sehr entfernt von der Waisenhausgasse und 1 oder 2 Stock hoch, gleichviel ob mit oder ohne Möbeln, gesucht. Geneigte Offerten bittet man Waisenhausgasse Nr. 16. A. erste Etage abzugeben.

11) In Nr. 632. an der Frauenkirche ist die herrschaftliche 2te Etage, zu Ostern k. J. beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Hausmann Groß.

12) Eine neuweilene Eselin ist zu vermieten, nach Verlangen auf einen oder mehrere Monate. Das Nähere zu erfragen: Hundsgasse Nr. 768. zweite Etage.

13) Eine Dame von Stande sucht in Neustadt eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal, Küche nebst Zubehör und Bodenkammer, nicht über 3 Treppen, in einer getheilten oder einzelnen Etage, l. Ostern zu beziehen. Wer eine solche zu vermieten hat, beliebe seine Adresse, mit P. P. bez., im K. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

14) Zwei einzelne Herren können Wohnung und Aufwartung finden: Rampische Gasse Nr. 653. drei Treppen vorn heraus.

15) Dohna'sche Gasse Nr. 368. eine Tr. ist ein nettes Stübchen mit Bette und Aufwartung zu vermieten.

16) An der Kreuzkirche Nr. 522. ist die sehr schöne herrschaftliche 2te Etage von 7 Piecen und Zubehör, von jetzt an zu vermieten. Nachricht erhält man ebendasselbst in der 3ten Etage.

17) Scheffelgasse Nr. 177. dritte Etage, nahe der Post, ist ein möbirtes Zimmer mit apartem Eingang von dato an zu vermieten.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich einen Dienst bekommen: Neustadt, Ritterstr. Nr. 152. parterre.

2) Ein Küchenmädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Antonstadt, Baugener Straße Nr. 14. im Parterre.

3) Eine gute, reinliche Köchin, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort als solche ein Unterkommen. Zu erfragen an der Weißeritz hinter der Hofmühle Nr. 697.

4) Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut Spitzen ausstechen und ausbessern kann; dasselbe hat sich zu melden: große Schießgasse Nr. 713. vier Tr. Thüre links, bei Hrn. Wolf, Kleiderverfertiger.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich willig aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen: Wilsdruffer Gasse Nr. 228. drei Tr.

6) Eine fertige Strohhutnäherin und Platterin sucht in einer auswärtigen Strohhutfabrik ein Unterkommen. Zu erfragen: Wilsdruffer Vorst., Mittels-gasse Nr. 844. zwei Tr. bei der Schuhmacherwittwe Kilian.

7) Unter annehmlchen Bedingungen wird in einer Stadt der Oberlausitz zu Ostern nächsten Jahres ein unverheiratheter, erfahrener und mit guten Zeugnissen versehener Gärtner gesucht, und ertheilt darüber Herr J. E. Seebe in Neustadt-Dresden (Stadt Leipzig) die nähere Auskunft.

8) Eine Köchin, welche gut kochen und backen kann, auch sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht sofort oder zum 1. Novbr. ein Unterkommen. Das Nähere: kl. Brüdergasse Nr. 302. erste Etage.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 200 Thlr. C. & M. werden gegen vorzügliche Hypothek gesucht. Das Nähere: kleine Brüdergasse Nr. 300. zwei Tr.

2) Gegen vorzügliche Sicherheit und Bürgschaft werden 500 Thlr. zu erborgen gesucht. Das Nähere am Neumarkte Nr. 569. im Kaufmannsgewölbe.

3) 2700 Thlr. Conv.-Geld liegen à 4 p. C. Zinsen auf ersten Consens zum Ausleihen bereit. Näheres, ohne Unterhändler, Friedrichstadt, Wasserseite Nr. 50. parterre bei F. B. Luch.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

Am 12. dss. bei der Nachmittagsfahrt von Leipzig nach Dresden ist entweder auf den Dampfwagen 3ter Wagenklasse, oder vom Bahnhofe in die Stadt, eine Briefftasche verloren worden. Wer selbige im goldenen Hirsch auf der Scheffelgasse zurückbringt, erhält eine Belohnung von 3 Thalern.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

Musikfreunde werden höflichst ersucht, die heutige Beilage zum Anzeiger, welche in der bezeichneten Handlung stets gratis zu haben ist, gefälligst zu berücksichtigen.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Es mögen nun 5 — 6 Jahre her seyn, als ich — die damals bekannt gewordenen genaueren Positionen und meine eigenen Wislilineen zu Grunde legend, nicht minder zum ersten Mal die Größe, Richtung und andere Eigenschaften der Dörfer, sowie sämtliche Rittergüter und Pfarreien aufnehmend, und durch noch andere Umstände ein wahres Originalwerk mit viel-m Zeit- und Mühaufwande herstellend — eine Charte von Sachsen zeichnete, welche außer der damals richtigen Eintheilung auch noch die Wahlbezirke darstellte, weshalb ich dem Titel den Beifug gab: „mit vorzüglicher Berücksichtigung der constitutionellen Verhältnisse.“ Nach langer Dauer des Lithographirens trug ich noch — ganz unentgeltlich —

von b
Hütte
mals
des
Publi
gewe
worbe
dert
beson
men
mit
Nicht
Das
brauch
Dr
Lind
1
Gasse
Rück
nersta
Ritter
2
Hof
tercha
schaft
gen
Anfr
un
Das
na
me
be
C
lich
ätsleb
verme
blikur
erst
Geseh
kennt
de
von
wied
verm
nähe
ein
Sam
S
voller
rigen
nen

von den Veränderungen das irgend Mögliche nach.
 Hätte nun der Verleger, Herr Arnold, sie da-
 mals — wo das in vielerlei Gestalten bekannte Blatt
 des statist. Vereines noch nicht erschienen — in's
 Publikum gebracht, so würde der Absatz sicherlich stark
 gewesen seyn, und ich hätte wohl manchen Dank er-
 worben. Jetzt endlich erscheint sie, hoch verwun-
 dert über die ganz veränderte Welt unsres Landes,
 besonders seiner Eintheilung; beschämt über die enor-
 men Unrichtigkeiten, die sich bei ihrer Vergleichung
 mit der Jetztwelt ergeben, und über die gänzliche
 Nichtgeltung dessen, was sie auf dem Rande erzählt.
 Daß mir alles dieses nicht zur Last fallen dürfe,
 brauche ich nun nicht noch weiter auseinander zu setzen.
 Dresden. **Albert Schiffner.**

Einladungen.

1) Heute wird im rothen Hause, äußere Pirn-
 Gasse, aufgeführt: Der Soldat, Singspiel, und die
 Rückkehr ins Vaterland, Lustspiel. — Morgen, Don-
 nerstag, im Mühlhofe: Die Räuber auf Maria Culm,
 Ritterchauspiel in 5 Acten. — Anfang 7 Uhr.
E. F. Huber.

2) Donnerstag den 17. ds. wird in Churfürstens
 Hof aufgeführt: Die Räuber auf Maria Culm, Rit-
 terschauspiel in 5 Acten. Freitag in Hornuffs Wirth-
 schaft: Die Tochter Pharaonis, Lustspiel. Um gütig-
 en Besuch bittet
Johann Magnus.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei F. Volkmar in Leipzig ist erschienen:
 Das Buch der Gesundheit, eine Orthobiotik
 nach den Gesezen der Natur und dem Baue des
 menschlichen Organismus, von D. M. Schre-
 ber. Mit Kupfern. gr. 8. broch. Preis 1 Thlr.

Gleich einleitend bemerken wir, daß die gewöhn-
 liche Gattung der populären Makrobiotiken, Dis-
 ätslehren und Gesundheitsbücher durch obiges nicht
 vermehrt werden soll. Es ist ein Buch für das Pu-
 blikum, was der höhern Bildungsstufe angehört, was
 erst die Bedingungen des Lebens erkennen, was die
 Geseze der Natur verstehen und daraus die Er-
 kenntniß seines physischen Wohlergehens entnehmen

3) So eben ist erschienen:

Vierter Nachtrag zum Hauptverzeichnisse der Musikalien-Leihanstalt von Wilhelm Paul (Schlossgasse Nr. 330.).

Diese zweckmässig eingerichtete und reich ausgestattete Anstalt hat sich schon eine Reihe
 von Jahren der regsten Theilnahme von nah und fern zu erfreuen, ist auch in diesem Jahre
 wieder mit allen vorzüglichen Neuigkeiten, welche bis jetzt erschienen sind,
 vermehrt worden und empfiehlt sich hiermit dem musikalischen Publikum bestens. Ueber die
 näheren, sehr billigen Bedingungen (auch für auswärtige Abonnenten) wird
 ein Plan unentgeltlich ausgegeben.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 4 Uhr starb unser lieber, hoffnungs-
 voller Sohn und Bruder Oskar nach einer längwie-
 rigen innern Wasserkopfkrankheit durch hinzugekomme-
 nen Nervenschlag in einem Alter von 4 Jahren 8

will. — Eine deutliche, faßliche Beschreibung aller
 Theile des menschlichen Organismus dient dem Gan-
 zen zur Grundlage. Vier Kupfertafeln, die
 tmit der größten Genauigkeit ausgeführt sind, erläu-
 ern das Gesagte. Dann folgt die Lehre von den
 Verrichtungen aller dieser Organe, sowohl in ihrer
 selbstständigen Thätigkeit, als in ihrer wunderbaren
 Wechselwirkung. Und erst, nachdem diese Grundbegriffe
 vorausgegangen, beginnt die Lehre von der Gesund-
 heit. Ausführlich, verständlich, in klangvoller Sprache
 ist Alles erläutert, was des Menschen physisches
 Wohlergehen bedingt, und insofern als durch jene
 Einleitung der Begriff und die Verständlichkeit des
 Letzteren herbeigeführt wurde, dürfte mit dieser Schrift
 dem, der auf dem Wege der eignen Einsicht sich un-
 terrichten und nützen will, ein Rathgeber geboten seyn,
 wie wenige die Literatur besitzt.

2) In der Buchhandlung von G. Karl Wag-
 ner in Dresden (Züdenhof, der Kön. Gemäldegalerie
 gegenüber) ist zu haben:

Des Bauinspector W. G. Bleichrodt theoretisch-
 praktische Abhandlung über die Ursachen der Feuch-
 tigkeit in den Gebäuden, über Schwamm,
 Salpeterfraß und Angabe der Mittel, diese Uebel
 aus den Gebäuden zu entfernen. Nebst Notizen
 und gesammelten Erfahrungen über die zweckmä-
 ßigste Construction der Abtritte zur Vermeidung
 des üblen Geruchs, sowie über den Bau der
 Schornsteine, Dfen und Feuerungsanlagen, über-
 haupt zur möglichen Abführung des Rauchs. Mit
 1 Abbild. 3te verb. Aufl. 8. 12 Gr.

Feuchtigkeit, übler Geruch und Rauch
 sind drei Uebel, die man sowohl in Prachtgebäuden,
 als bürgerlichen Wohnungen oft genug vergebens
 bekämpft. Daß vorstehende Schrift dagegen sehr prak-
 tische Rathschläge enthalten muß, geht nicht nur daraus
 hervor, daß sie in den ersten Auflagen sehr schnell
 vergriffen wurde, sondern dies beweisen auch die sehr
 günstigen Recensionen in der Jen. Litztg. 1826. Nr.
 25. und in der Leipz. Litztg. 1827 Nr. 114. Diese
 dritte Auflage, doppelt so stark als die erste und nur
 um $\frac{1}{2}$ im Preise erhöht, ist wieder mit so vielen spä-
 tern Erfahrungen und wichtigen Zusätzen vermehrt,
 daß sie dieses Lobes noch würdiger ist.

Monaten. Auswärtigen Verwandten und Freunden
 widmen diese traurige Nachricht mit der Bitte um
 stilles Beileid der Chausseergelder-Einnehmer Menzel
 nebst Familie.

Pieschen, am 14. October 1839.

Angelommene Reisende, vom 14. Oct. Mit- tags bis 15. Oct. Mittags.

- Im Hôtel de Saxe:** Frau v. Oppen, Fräul. Eichmann u. Frau Schumacher a. Frederisdorf, Hr. Kaufm. Spiro a. Frankf. a. M.
- Im Hôtel de Russie:** Hr. Kaufm. Runnenberg a. Nürn- berg, Hr. Fabr. Zwick a. Lobenstein, Hr. Kfm. Schulze a. Magdeburg, Hr. Graf v. Schulenburg a. Breslau.
- Im Hôtel de France:** Hr. Leg.-Secr. Vicomte v. Vilain a. Berlin, die Hrn. Kaufm. Poppowig u. Jannowitzsch a. Bucharest, Fräul. Sicker a. Wien.
- In St. Rom:** 2 Hrn. Stud. Evans a. London, Hr. Reg.- Rath Reinsch u. Hr. Lieut. Reichelmi a. Breslau, die Hrn. Kfl. Müller u. Gehrenbeck a. Chemnitz u. Manns- kopf-Behrendt a. Frankf. a. M., Hr. Partic. Pauli u. Frau Justizr. Page a. Copenhagen
- In St. Wien:** Hr. Part. Charley a. London, Hr. Vice- Bergmstr. Credner nebst Gattin a. Gotha.
- Im Gasthof z. Eisenbahn:** Mad. Bräning u. Hr. D. Ad- ler a. Leipzig, Hr. Amtm. Rasch, Hr. Justiz-Commiff. Peters u. Hr. Maurermstr. Ruppert a. Düb. en.
- Im g. Anker:** Die Hrn. Kfl. Müller a. Chemnitz u. Kün- zel, Frau Apoth. Krause u. Fräul. Dürr a. Freiberg.
- Im Hamb. S:** Hr. Rittergutsbes. Kleeberg aus Freiberg, Hr. Cand. Gbffel u. Hr. Kfm. Wirth a. Leipzig.
- In St. Gotha:** Hr. Kfm. Wegener a. Riga, Hr. Stud. Bartels aus Halle, Hr. Graf v. Holzendorf und Hr. Bergmstr. v. Holzendorf a. Freiberg, Hr. Kammerhr. v. Arnim a. Planitz, Hr. Stadtr. Hering a. Zwickau, Hr. Postjr. v. Seutter u. die Hrn. Dekon. Gerbel a. Carls- ruhe u. Brausewetter a. Königsberg, Hr. Priv. Kirsch- ten a. Frankf. a. M., Hr. Kaufm. Edelmann a. Zittau, Hr. Postjum. Wagner a. Paris.
- In St. Prag:** Hr. Kaufm. Quaschinski a. Ratibor, Hr. Fabr. Bessau a. Zittau.
- In St. London:** Hr. Insp. Müller a. Bischofswerda, Hr. Dk. Claus a. Gostewitz.
- In St. Frankfurt:** Hr. Part. v. Petersen a. Leipzig, Hr. Gerichtsdir. Wappenhantsch a. Döbeln.
- In d. gold. Krone:** Hr. Färber Ehrlich u. Hr. Administ. Pander a. Samenz.
- Im g. Engel:** Hr. Kfm. Böhme a. Monjoy, Hr. Stud. v. Malzahn a. Neustrelitz.

- Im gr. Rauchh.:** Hr. Dverns. Lehmann a. Breslau, Hr. Berg-Glave Brand a. Berlin.
- In d. g. Weintr.:** Dlle. Buch a. Reinsberg, Hr. Handelsm. Schönherr a. Lengsfeld.
- In St. Raumb.:** Hr. Part. Hüpeden a. Einbeck.
- Im H. Rauchh.:** Hr. Kaufm. Weisner u. Hr. Bäckermstr. Zscheude a. Zittau, die Hrn. Stud. Drelli a. Zürich u. Strube a. Kiel, Hr. Dekon. Alide a. Halle, die Hrn. Kfl. Bagler u. Wis a. Nürnberg, Hr. Jewel. Libl a. Brünn, Hr. Kfm. Huatmer a. Halle, Hr. Actuar Benz- nict a. Bernstadt, Hr. Dekon. Bortsch a. Merbach, Hr. Gastw. Ublig a. Börnichen, Hr. Gutsbes. Röder a. Dab- len, Hr. Hauptm. Bethe a. Berlin, Hr. Justiz-Commiff. Petrich a. Muskau, Hr. Part. Viebig a. Breslau.
- Im g. Pirich:** Hr. Advocat Erchenbrecher aus Roffen, Hr. Forst-Stud. Hoslop a. Eharand, Hr. Rent. Biering a. Berlin, Hr. Thierarzt Wiersching a. Zwickau, die Hrn. Uhrm. Noblet u. Mayer a. Schweiz, die Hrn. Bürger Anelt u. Sestie a. Warschau, Dlle. Brand u. Hr. Bür- ger Campiche a. Schweiz.
- In St. Freiberg:** Hr. Kirchenvorst. Kuppermann u. Mad. Petersen a. Frankf. a. d. D., Hr. Maurermstr. Liebecke aus Grünhain, Hr. Gutsbes. Poffelt u. Frau Gutsbes. Pankel a. Hinterhermsdorf, Hr. Instrumtmchr. Eidel a. Petersburg.
- Im geb. S.:** Die Hrn. Stud. Dulk a. Königsberg u. v. Zucherinski a. Leipzig, Hr. Kfm. Behr a. Baugen, die Hrn. Fabrik. Drechsel a. Saida, Saffel u. Herbig a. Reichenau u. Bauhmann a. Roffen, die Hrn. Gastwirthe Döser aus Hainichen u. 2 Hüschele aus Mitweida, Mad. Kühne a. Waldheim.
- B. Gastw. Harnisch:** Hr. Musikk. Wied u. Hr. Componist Bank a. Leipzig, Hr. Cand. Paul u. die Hrn. Schüler Arndt u. v. Egidy a. Ebnitz.
- B. Gastw. Wagner:** Hr. Walthar a. Eisenach, Hr. Com- mis Hofmann a. Leipzig.
- B. Gastw. Moriz:** Hr. D. Gerstäcker a. Brockwitz, Hr. Maurermstr. Weniger a. Raumburg a. d. S., die Da- men Raumann u. Koltzsch a. Leipzig, Hr. Kfm. Friedrich a. Weichselburg, Hr. Rittergutsbes. Werner a. Reichenbach.
- B. Gastw. Förster:** Hr. Actuar Wille a. Eibenstock.
- B. Gastw. Koppel:** Hr. Kfm. Rachmil Sikel a. Jassi.
- B. Gastw. Zehl:** Mad. Neubauer a. Parthe, Hr. Gutsbes. Gähner a. Wasserkrutschen, Frau Past. Partwig a. Her- mandsdorf, Frau Kfm. Goldschmidt a. Prag.

O e r t l i c h e s.

Bei der jetzigen Verschönerung der Neustädter Al- lee ist es sehr zu wünschen, daß die Obstbäume von und aus derselben verwiesen würden, denn diese machen mit ihren hohen Stellagen, Bänken, Körben und Siebfässern auf das Auge — besonders in der

Ferne — einen störenden Eindruck. — Wie gehen, seitdem die grüne Bude verschwunden, nach einem erquickenden Glase Limonade einige Schritte weiter, warum nicht auch nach einer Weintraube oder Birne?!
v. K.

T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
- Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
- Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
- Königl. Naturalien-Kabinet (im Zwinger) früh von 8—12, Nachm. von 3—6 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Antikenkabinet (im Japanischen Palais) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Porzellan- und Gefäßsammlung (im Japanischen Palais) Nachm. von 2—6 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.
- Das Menges'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags }
- 2) Öffentliche Vergnügungen u.
- Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
- Abend-Concert bei Weisner im italienischen Dörschen.
- Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde.
- Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofs (vom Pirna'schen, Seethors u. Wilsdruffer Platz aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.
nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.
aus Antonstadt (von der Priesnitzbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.
- Theater: Die Zauberflöte, große Oper in 2 Akten; Musik von W. A. Mozart. Sarastro — Herr Sesselmann, vom Theater zu Amsterdam, als Gast. (Ende halb 9 Uhr).

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Wärtner.

(43ste Beilage: von der G. Köblich'schen Musikalienhandlung in Dresden.)